

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

30.7.1865 (No. 206)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 206.

Sonntag den 30. Juli

1865.

2.2.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß die neu erbaute Güterhalle im hiesigen Bahnhofs mit dem 1. f. M. als Empfangshalle in Gebrauch genommen werden wird. Von gedachtem Tage ab sind daher die für hiesigen Platz auf der Eisenbahn angekommenen Frachtgüter in dieser Halle in Empfang zu nehmen, während die Aufgabe der Güter zur Versendung nach wie vor in der alten Güterhalle, zunächst dem Friedrichsthor, stattfindet.

Karlsruhe, den 28. Juli 1865.

Großh. Eisenbahnamt.

Burg.

vdt. Bernbacher.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** treten vom 1. f. M. an im **westdeutschen Verbandsgüterverkehr** einige Aenderungen in den reglementarischen Bestimmungen und in der Güterklassifikation in Wirksamkeit. Sämmtliche Verbandstationen werden auf Verlangen hierüber nähere Auskunft erteilen.

2.2.

Bekanntmachung.

Das Steuer Ab- und Zuschreiben für 1865/66 betreffend.

Nachdem der Termin zur Abgabe der Steuererklärungen bezüglich der Grund-, Häuser-, Gewerb- und Klassensteuer für 1866 heute umlaufen und noch eine große Anzahl von Steuerpflichtigen mit ihren Anmeldungen im Rückstand ist, so wird zur Nachholung des Versäumten eine weitere Frist vom 1. bis 3. August l. J. anberaumt.

Es ergeht insbesondere an die Gewerbetreibenden, welche ein Gewerbe **neu anfangen** oder ein bestehendes **erweitert** haben, sowie an die gewerbsteuerpflichtigen Geschäftsgehilfen (Geschäftsführer, Buchhalter, Commis etc.), unter Berufung auf die bestehenden Strafbestimmungen, die dringende Aufforderung, die Anmeldungen in der **auberaumten letzten** Frist zu machen.

Zugleich werden die Kapitalsteuerpflichtigen Personen, welche Steuererklärungen abzugeben haben, darauf aufmerksam gemacht, daß die Frist zur Einreichung der Steuererklärungen für 1865 mit dem 31. Juli l. J. umläuft und spätere Erklärungen für das laufende Jahr an Großh. Hauptsteuer-Amt dahier abzugeben sind.

Karlsruhe, den 26. Juli 1865.

Das Bürgermeisteramt und Schatzungsrath.

Glocken-Umguß.

Dankjagung und wiederholte Bitte.

Zum Umguß der zersprungenen größten, sowie einer zum ganzen Geläute nicht stimmenden kleinern Glocke der kathol. Kirche zu Karlsruhe sind seit 13. April d. J. an milden Beiträgen weiter gespendet worden:

Von Ungenannten 4 fl., 30 fr., 2 fl., 3 fl., 2 fl., 20 fr., 1 fl., 1 fl., 7 fl., 1 fl., 2 fl., 1 fl., 24 fr., 5 fl., 24 fr., 3 fl., 2 fl., 1 fl.; von Herrn Commissionär Haffner 1 fl.; Herr Portier Schmidt 2 fl.; Herr Ignaz Leon „als Nachbar der katholischen Kirche“ 2 fl.; Frau S. 1 fl., 45 fr.; Frau Becker, Kupferschmieds Ehefrau 1 fl.; E. S. 5 fl.; E. N. 1 fl.; N. 2 fl.; Herr Kaufmann Maish am Ludwigplatz 3 fl.; Schlüssel-Sammlung in kathol. Kirche hier am h. Charfreitage und h. Oftertagen 105 fl., 54 fr.; Herr Post-Kassier Weinmann 10 fl.; Herr Rechnungsrath Schuster 2 fl.; Glockenspeise von H. Debr 5 fl., 15 fr.; Hr. geheime Rath Dr. Bils 20 fl.; Herr Metzgermeister Franz Klein 1 fl., 30 fr.; Bertha 2 fl.; B. M. 5 fl.; E. K. 4 fl.; Herr v. Sicherbinin 1 fl., 45 fr.; J. B. 5 fl., 18 fr.; N. N. 2 fl., 42 fr.; ein Diensthote 30 fr.; ein Dienstmädchen 30 fr.; Frau Wittwe Behagel, geb. Steinwarz 3 fl., 30 fr.; Frau Lantermilch, Sattlermeisters Ehefrau 1 fl.; F. v. S. 3 fl., 30 fr.; Herr v. Heiligenstein 5 fl.; Frau Rath Heydeck Wittwe eine Gold-Münze vom Jahr 1616 5 fl.; Frau Oberst Ludwig Wittwe 1 fl., 56 fr.; L. M. 1 fl.; N. W. 2 fl., 42 fr.

Für die bisherige so sehr erfreuliche Theilnahme an diesem Werke zur Verherrlichung Gottes wird Allen der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Von dem Vorhaben, die größte Glocke in ihrem bisherigen Gewichte um den Vorschlag von 2400 fl. neu gießen zu lassen, mußte man abgehen. Denn aus den Anerbietungen der Glockengießer ergibt sich, daß die zersprungene größte Glocke für ihren Umfang zu Ton tief A, den sie hatte, um die Hälfte zu leicht, darum zu dünn und darum zersprungen war, und zwar innerhalb 33 Jahren zum zweiten Male.

Um der Gefahr des Zerspringens zu entgehen und der größten Glocke ihren Ton A wieder zu geben zu einem Geläute, das die Residenzstadt in ihrer großen Ausdehnung in feierlichem Zusammenklänge überdönt, bedarf die größte Glocke des doppelten Gewichtes. Die Kosten berechnen sich auf 6000 fl. und darüber. Hieran ist aber noch nicht die Hälfte gedeckt.

Es gilt nun, etwas Dauerhaftes, Tüchtiges und der Residenzstadt des Landes Würdiges

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Der im südwestlichen Stadtgebiete, südlich und westlich an der Kriegstraße liegende zwei und ein halber Morgen große Garten, östlich neben Zimmermeister Heinrich Künzle und nördlich auf die noch zu benennende neue Straße stoßend, ist in fünfzehn Bauplänen mit Gärten eingetheilt und über diese Eintheilung ein geometrischer Situationsplan gefertigt.

Der Eigenthümer dieses Gartens beabsichtigt, diese so eingetheilten Baupläne einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

Zur Vornahme dieser Versteigerung ist Tagfahrt auf

Montag den 7. August 1865,
Nachmittags 3 Uhr,

in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten, innerer Zirkel Nr. 33 (Hof von Holland), anberaumt, wofelbst auch die Versteigerungsbedingungen, sowie der Situationsplan inzwischem eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 28. Juli 1865.

Züß, Notar a. D.

zu schaffen. Mehrere Glockengießer erklärten es als eine Ehrensache, diese Glocken für die Residenz fertigen zu dürfen.

Wir richten daher an Alle, welche Eifer und Mittel zu solchem Werke haben, die dringende Bitte, dessen Ausführung durch freiwillige Gaben möglich machen zu wollen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1865.

Katholische Stiftungs-Commission.
G a ß. M a l s c h.

32.

Fahrnißversteigerung. Mittwoch den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zum Wiener Hof, Hasanenstraße Nr. 6, im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 4 vollständ. Betten, 2 gepolsterte Kanapee, 1 Chiffonniere, 3 Kommode, 2 tannene Schränke, mehrere Tische, 2 Armsessel, 6 nußb. Bretterstühle, 6 Strohstühle, 5 nußbaumene Bettladen, 1 tannener Küchenschrank und Küchenschäfte, Spiegel und Bilder, Küchengeräth, 5 Waschtücher, 2 Ständer, 1/2 Kasten aufgemachtes buchenes Brennholz, und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe, den 26. Juli 1865.

Vöffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Nr. 18,152. Unter D.-Z. 190 wurde heute in das Handelsregister eingetragen die Firma „Wilhelm Finckh in Karlsruhe“. Inhaber der Firma, Wilhelm Finckh, ist verheirathet mit Josephine Reinholdt von Karlsruhe. Nach dem Ehevertrag hat jedes der beiden Ehegatten 100 fl. in die Gemeinschaft eingeworfen, während alles andere gegenwärtige und zukünftige Vermögen von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen wird, welche dereinst nach R. S. 1500 bis 1504 beurtheilt werden soll.

Karlsruhe, den 27. Juli 1865.
Großb. Amtsgericht.
v. Vincenti.

Bekanntmachung.

3.3. Die unterzeichnete Verwaltung leiht fortwährend Kapitalien auf doppeltes liegenschaftliches Unterpfand mit erstem Pfandrecht aus. Auch gibt dieselbe in beliebigen Beträgen Darlehen zu 5% auf Staatspapiere aller deutschen Bundesstaaten, mit Ausnahme Oesterreichs, auf Werthpapiere der Stadt Karlsruhe und auf Sparbücher der städtischen Ersparnißkasse. Der Werth der Staatspapiere wird jeweils nach dem jüngsten Kurs berechnet und es werden wenigstens drei Viertel ihres Wertes darauf geliehen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1865.
Städtische Leibhaus- und Ersparnißkassen-Verwaltung.

Durlach. Papierverkauf.

In dem Großb. Rechnungs-Archiv dahier ist eine Partie verschiedener älterer Rechnungen im obngefähren Gewichte von 130 Centnern (wovon etwa 70 Centner uneingebunden) unter der Bedingung des Einstampfens zum Verkauf im Soumissionswege bestimmt. Kaufliebhaber wollen ihre desfallsigen Angebote per Centner mit der Aufschrift „Ankauf ausgeschiedener Rechnungen“

langstens
bis zum 26. August l. J.
versiegelt an die Archivverwaltung in Durlach einenden.

Die eingereichten Soumissionen werden nach Ablauf obiger Frist der Großb. Oberrechnungskammer zur Eröffnung vorgelegt und wird innerhalb weiterer 14 Tage deren Entscheidung erfolgen.

Sollte von dem fragl. Papier Einsicht genommen werden wollen, so beliebe man sich an Kanzleidiener Ritterhofer bei Großb. Domänenverwaltung dahier zu wenden, welcher solches auf Verlangen vorzeigen wird.

Durlach, den 25. Juli 1865.
2.1. Großb. Filial-Rechnungs-Archiv.

Spöck.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Geschwistern Jakob, Wilhelmine und Luise Köppler in Spöck unten verzeichnete Liegenschaften am

Freitag den 18. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Rathhause zu Spöck öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

1. Eine einstöckige Behausung nebst Scheuer, Stall und Hofraithe in der Kirchgasse zu Spöck, taxirt zu 1200 fl.
 2. 3 Morgen 3 Viertel 10 Ruthen Acker in 16 Abtheilungen, zusammen taxirt zu 1650 fl.
 3. 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen in 3 Abtheilungen, zusammen taxirt zu 145 fl.
- Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 17. Juli 1865.
Der Vollstreckungsbeamte:
B. Schlerath, Notar.

Gras-Verkauf.

2.2. In der Darlander Gemarkung Hritschlage läßt Unterzeichneter gegen 1 Morgen Klee, Wicken und Haber auf der Meyer'schen Feldziegelhütte

Dienstag den 1. August,
Mittags 2 Uhr, auf Martini zahlbar, versteigern.

H. D. Meyer, Großb. Hoflieferant.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Amalienstraße Nr. 93, Eckhaus, auf die Kriegsstraße gehend, ist eine abgeschlossene Herrschaftswohnung (mit Gasleitung) von 7 Zimmern, worunter 2 Salons, Speisekammer, Küche, doppeltem Keller, 2 Mansar-

den u., mit Garten, auf den 23. Oktober zu vermieten, und ist das Nähere Langestraße Nr. 126 im dritten Stock zu erfragen.

* Bahnhofstraße Nr. 7 ist der zweite Stock, eine abgeschlossene Wohnung, mit drei freundlichen Zimmern und Alfof und der dritte Stock mit 3 Zimmern und Alfof nebst allem Zugehör auf den 23. Oktober oder auf Verlangen auch früher zu vermieten.

* Herrenstraße (kleine) Nr. 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kronenstraße Nr. 33 ist im dritten Stock eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Alfof und sonst noch allen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* Kronenstraße Nr. 52 ist eine schöne Wohnung im Hinterhause zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonst allen Bequemlichkeiten; zu beziehen bis 23. Oktober. Zu erfragen im Laden.

* Langestraße Nr. 17 ist im Hintergebäude im dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alfof, Keller, Küche und Speicherkammer zu vermieten.

12.1. Langestraße Nr. 96 ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

* Schützenstraße Nr. 11 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alfof, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

*2.1. Zirkel (vorderer) Nr. 3 ist auf den 23. Oktober

- 1) eine Herrschaftswohnung, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, Kammern, Küche und Keller;
- 2) auf Seite der Kronenstraße eine Herrschaftswohnung mit 6 Zimmern, Küche u. f. w.;
- 3) eine Wohnung im Seitenbau, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche u., zu vermieten.

Näheres im Hause selbst Eck der Kronenstraße und des innern Zirkels parterre.

* Jähringerstraße Nr. 29 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche sowie allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

4.4. Akademiestraße Nr. 22 ist auf 23. Oktober zu vermieten: eine große, helle Werkstätte nebst freundlicher Wohnung, und ist das Nähere im Hause selbst zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplaz, ist auf den 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres bei Thorwart Arnold am Ludwigssthor.

*3.3. In dem neu erbauten Hause Hirschstraße Nr. 62 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern, Alfofen, Küche, 2 Magdkammern, Speicherraum, Keller und Holzremise, sowie Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

64. End der Langen- und Hasanenstraße, gegenüber der polytechnischen Schule, ist auf den 23. Oktober eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4-6 geräumigen Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Näheres im Laden.

Zwei Zimmer nebst Küche, in den Hof gehend, sind Stephaniensstraße Nr. 7 bis 23. Oktober an eine einzelne Person zu vermieten.

21. **Durlach.** Im Hause Nr. 29 der Hauptstraße ist eine Wohnung mit 3-4 Zimmern und allen sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

* N. B. Nr. 2589. **Wohnungsvermietung.** Eine in Hof gehende Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u., an der Kriegsstraße gelegen, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

33. **Mühlburg.** Hauptstraße Nr. 162 ist bei Unterzeichnetem auf 23. Oktober der zweite Stock mit 5 Zimmern und Zugehörde ganz oder theilweise zu vermieten, ebenso ein oder zwei Mansardenzimmer mit oder ohne Möbel. **Ed. Schlatter.**

Zimmer zu vermieten.

33. Hirschstraße Nr. 18, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 23. August oder 1. September zu vermieten.

* Akademiestraße Nr. 29 sind eingetretener Verhältnisse wegen 2 sehr schöne, große, unmöblirte Zimmer vornenheraus sogleich zu beziehen.

* 21. Amalienstraße Nr. 75 sind auf den 15. September im zweiten Stock 2-3 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Auf 1. August ist ein ganz neues Zimmer ohne Möbel und ein Mansardenzimmer mit Bett zu vermieten. Näheres in der Waldhornstraße Nr. 21 im Hinterhaus im zweiten Stock rechts.

Ein sehr freundliches, neu hergerichtetes großes Zimmer, an der Kriegsstraße gelegen, ist mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten durch das Geschäftsbureau von **Louis Mosse**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

* Stephaniensstraße Nr. 36 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße Nr. 10 ist auf den 1. August ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, und Alkoff ist sogleich zu vermieten: Ritterstraße Nr. 4 im Laden.

Kronenstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein schönes, möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Amalienstraße Nr. 33 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, hübsch möblirte Zimmer auf 1. August zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* Langestraße Nr. 117 ist ein elegant möblirtes Zimmer, eine Treppe hoch, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Es ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Stallung zu 4 Pferden

mit Kutschzimmer und Remise ist sogleich zu vermieten: Amalienstraße Nr. 81.

Wohnungsgesuche.

* Auf 23. Oktober wird für zwei Damen im westlichen Stadttheil eine Wohnung gesucht von 3 Zimmern mit zwei Ausgängen, Kammer, Küche und sonstiger Zugehörde; oder für eine Dame eine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. Bedienung im Hause wäre erwünscht. Offerten beliebe man Akademiestraße Nr. 6 im zweiten Stock abzugeben.

Werkstätte-Gesuch.

* Es wird sogleich oder bis Oktober eine Werkstätte gesucht. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 16 im Hinterhaus.

Bermischte Nachrichten.

[**Dienst Antrag.**] Es wird sogleich ein Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Langestraße Nr. 140 im Laden.

* [**Dienst Antrag.**] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock rechts.

* 21. [**Dienst Antrag.**] Steinstraße Nr. 13 wird sogleich ein fleißiges Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Geschäften unterzieht.

Kapital auszuleihen.

* 21. **6000 fl.** sind auf den 23. Oktober gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Pfleggeld auszuleihen.

* 31. Bei Unterzeichnetem liegen **700 fl.** Pfleggeld zum Ausleihen bereit. **L. Geber**, Waldstraße Nr. 6.

Kapitalgesuch.

21. **300-400 fl.** werden sogleich gegen hinreichende Sicherheit aufzunehmen gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Einstreher-Gesuch.

Auf die Dauer von 3 1/2 Jahren wird ein Einstreher zur Infanterie gesucht durch das Geschäftsbureau von **Louis Mosse**, kleine Herrenstraße Nr. 6.

Stelleanträge.

Ein kräftiger Bursche, der die Feldarbeit versteht, findet bei gutem Lohn anhaltende Beschäftigung. Näheres innerer Zirkel Nr. 15.

21. Es wird sogleich oder auf 1. August ein zuverlässiger, junger Mann, welcher gute Zeugnisse vorweisen kann, als Diener zu engagiren gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Anzeige.

* Gesittete, junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, belieben ihre Adressen unter Chiffre M. G. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Putzmacherin,

eine geübte, die in allen einschlägigen Arbeiten erfahren ist, sucht eine entsprechende Stelle. Der Eintritt könnte auf 1. Oktober d. J., nöthigenfalls auch etwas früher, geschehen. Nähere Auskunft ertheilt das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. J. Saffner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Stellegesuch.

* Ein junger Mann, welcher längere Zeit im Militärstande als Unteroffizier diente, sucht eine Stelle in einem Geschäft als Aufseher; derselbe ist im Schreiben auch bewandert und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Ein guter **Serd** und ein großes **Sackbrett** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße Nr. 23.

* Mehrere hübsche **Kanapee's** in verschiedenen Größen sind wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu haben in der Waldstraße Nr. 10 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Billig zu verkaufen sind: mehrere schöne **Spiegel**: Kronenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Kaufgesuche.

22. In gutem Stande befindliche **Gartenmöbel**, sowie eine gut erhaltene **Sandfeuerprobe** werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 100 entgegen.

31. Ein gut dressirter **Sund** wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Institut français, anglais et allemand.

* Montag den 31. Juli d. M. beginnt wiederum der Unterricht in unserem Töchterinstitut. Auch können neue Aufnahmen stattfinden, und es empfiehlt sich unsere Anstalt besonders für solche, welche neben einer allseitigen Bildung des Geistes und Herzens besonders eine gründliche und schnelle Erlernung der **neuen Sprachen** erlangen wollen. Näheres Akademiestraße Nr. 18, bei Dr. **J. Frits**.

Gründlichen Unterricht

im **Klavierspiel** ertheilt ein Mitglied der hiesigen Hofkapelle. Darauf Reflektirende werden ersucht, Adressen in der Bielefeld'schen Musikalienhandlung abzugeben. * 21.

Privat-Bekanntmachungen.

22. **Häringe**, neue holl. (pur Milchener), billiger bei **W. E. Born**.

Anzeige.

2.1. Die Steinkohlenhandlung von **Fr. Wiesel**, Langestraße Nr. 20, empfiehlt verschiedene Sorten gut brennender Steinkohlen. Auch sind Holzkohlen und gespaltenes Holz zu haben.

Gasthaus zur Rose.

* Heute Nachmittag neues Sauerkraut, Hähnen und Schweinsbraten, nebst verschiedenen Sorten Kuchen.

Friederike Benzinger, Wittwe.

Ettlingen.

Wein-Ausverkauf.

Bei Abnahme von mindestens 15 Maas werden nachstehende Weine, um damit zu räumen, unter dem Ankaufspreise abgegeben:

- 1863r Bühlerthaler per Maas 15 fr.
- 1861r " " " 20 fr.
- 1859r Neuweierer " " 24 fr.
- 1862r Ueberheiner " " 30 fr.
- 1859r Oberländer " " 36 fr.

Bei größerem Quantum eine Preisbonifikation.

Ebenso sind dem Verkaufe ausgesetzt:

- circa 350 Stück diverse kleine Faß- und Kübel-Dauben von 1-2' Länge,
- circa 100 Stück Bodenholz (Faß) von 4' Länge,
- circa 25 Stück Bodenholz (Faß) von 5' Länge,
- circa 250 Stück Daubholz (Faß) von 4 1/2' Länge,
- circa 25 Stück Daubholz (Faß) von 2 1/2' Länge,
- circa 25 Stück Daubholz (Faß) von 7' Länge,
- circa 400 Stück Eiche- und Bodenstücke (Faß) von 1-3' Länge,
- einige Fuhr-Bierlinge von circa 400 Maas,
- einige Wein-Bierlinge von circa 350 Maas,
- einige Dval-Bierlinge-Faß von circa 300 Maas und
- verschiedene kleinere Wein-Fäßchen von 25-60 Maas.

J. B. Pfeiffer's Erben.

Bruchsal.

Wein-Verkauf.

Um mit meinem Weinlager auszuräumen, verkaufe ich

per 100 Maas

- feinen Apfelwein von abgelagertem Obst 16 fl.
- feinen Apfelwein, Borsdorfer 20 fl.
- 1864r Bruchsaler Wein 25 fl.
- 1863r " " 36 fl.
- 1863r Müßbacher mit Riesling 38 fl.
- 1862r " Riesling 50 fl.
- 1862r feinen Rothwein 55 fl.

bei Abnahme von größeren Quantitäten noch etwas billiger. Da sämtliche Weine rein gehalten sind und ich noch ziemlich starke Lager davon besitze, stehen auf Verlangen Proben zu Diensten.

Bruchsal, den 6. Juli 1865.

Karl Franz,

neben dem Gasthaus zum Hirsch.

Maxau, den 28. Juli, Abends,
Rheinwasserwärme: 19 Grad.

3.1.

Meine Leihbibliothek,

die ich seit 16 Jahren betrieben, habe ich an Herrn Buchhändler **Carl Geggus** von hier verkauft und heute übergeben.

Indem ich für das mir geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Max Arney.

Bezug nehmend auf Obiges, erlaube ich mir, einem geehrten Lesepublikum anzuzeigen, daß ich die aus 12,000 Bänden bestehende

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache von Herrn **Max Arney** käuflich übernommen habe, und unter meiner eigenen Firma, wie bisher nach streng soliden Grundsätzen fortführen werde.

Der erste Nachtrag zu meinem Hauptkatalog ist bereits erschienen und enthält sämtliche bis auf die neueste Zeit erschienenen besten belletristischen Werke. Alle neuen epochemachenden Erscheinungen werden sofort aufgenommen.

Das Geschäftlokal verbleibt **Langestraße Nr. 167**, eine Treppe hoch.

Carlsruhe, den 30. Juli 1865.

Carl Geggus.

Wohnungsveränderung.

2.2. Meinen verehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 20, verlassen habe, und nun gegenüber, in dem Hause **Nr. 82 der Zähringerstraße**, eingezogen bin.

Carlsruhe, den 26. Juli 1865

Wilhelm Bischoff, Schuhmachermeister.



Wegen vorgerückter Jahreszeit

verkaufe von heute ab meinen sämtlichen Vorrath in selbstverfertigten

Sommer-, Herren- u. Knaben-Anzügen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehle eine große Auswahl

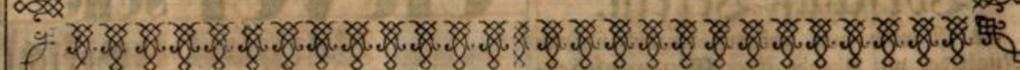
Haus-, Comptoir- und Garten-Röcke von 3 1/2 fl. an,
Lustre-, Grosgrain- und Leinen-Röcke von 6 fl. an.

A. Herzmann,

Marchand-Tailleur,

155, Langestraße 155.

2.2.



Gefrorenes

in verschiedenen Sorten und bekannter vorzüglicher Qualität, sowie **Merinken, rohes Eis und Schlagrahm** täglich bei

Louis Kaufmann.

4.1.

Der N. F. Daubig'sche Kräuter-Liqueur

ist allein ächt zu haben: in Carlsruhe bei **J. Küst**, Langestraße Nr. 44, **Ferdin. Schneider**, Amalienstraße Nr. 29, in Bruchsal bei **Ph. Schmieder**, Conditior, in Bretten bei **A. Lindner**, in Durlach bei **Jul. Köffel**, in Ettlingen bei **F. J. Springer**, in Pforzheim bei **Karl Wilh. Göz**.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft bleibt von heute an einige Tage geschlossen.
H. Fels, Wittwe.

Karlsruhe.

Marionetten-Theater.

In der Bierhalle des Hrn. Moninger.

Sonntag den 30. Juli:

Johannes Büdler, vulgo: Schinderhannes.

Räuberchauspiel in 5 Akten.

Anfang Abends nach 8 Uhr.

Eintrittspreis 6 fr.

Zu gütigem Besuche ladet hiermit höflichst ein
Jepf, Figurentheaterbesitzer
aus München.

Mugarten.

Heute, Sonntag den 30. Juli, findet Tanz-
belustigung statt, wozu höflichst einladet
J. Eschann.

Print'sches Lagerbier sowie Münch-
ner Bier in Flaschen.

Tanzbelustigung.

Beiertheim. Stephaniensbad.

* Bei Unterzeichnetem findet heute Tanz-
belustigung statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle.

Todesanzeige.

Auch wir beklagen tief und aufrichtig das
so früh erfolgte Ableben unseres nun in Gott
ruhenden unvergesslichen Bruders, Schwagers,
Onkels und Schwiegerohnes, Emil Braun,
und bitten, dem Iheuern Hingeshiedenen ein
freundliches Andenken bewahren zu wollen.
Den 29. Juli 1865.

Die Familie Schütz und Braun
in Beiertheim und Karlsruhe.

Eintracht.

3.1. Sonntag den 6. August
Gartenmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Comite.

Vorschuss-Verein.

Es ist noch eine größere Anzahl unserer
Mitglieder mit Abgabe ihrer Einlagebüch-
lein im Rückstand, und werden solche hiermit
wiederholt aufgefordert, dieselben unverzüglich
bei unserem Verrechner, E. F. Dollmätich,
Sohn, Langestraße Nr. 133, abgeben zu wol-
len, da wir andern Falls genöthigt wären, die
bis Ende dieses Monats nicht abgelieferten
Büchlein gegen eine Gebühr von je 6 fr. durch
den Vereinsdiener abholen zu lassen.
Karlsruhe den 30. Juli 1865.

Der Ausschuss.

Sterbfalls-Anzeige.

- 28. Juli Emma Lendorff, alt 55 Jahre, Wittwe des
Bezirksbauamtsmeisters Lendorff.
- 28. " Julius alt 1 Jahr 4 Tage, Vater Tagelöhner
Klert.
- 29. " Adolphine, alt 1 Jahr 3 Monate 7 Tage,
Vater Garderobe-Katze Wöbner.

2.1.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: 3,250,000 fl., wovon 3,923,250 fl. — fr. begeben.
1864 Prämieeneinnahme: 1,633,446 fl. 10 fr.
Reserven, einschließlich Kapitalreserve: 1,071,718 fl. 32 fr.

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und
Transportversicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich für den Ab-
schluß solcher Versicherungen, besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.
Karlsruhe, den 27. Juli 1865.

Julius Selbling, Kreuzstraße Nr. 20.
Louis Müller, Kronenstraße Nr. 45.

Grüner Hof.

Sonntag den 30. Juli 1865

Grosses Concert,

ausgeführt von dem Freiburger Stadtorchester,
unter Direktion des Kapellmeisters M. Glück.

Anfang: 5 Uhr Nachmittags. Eintritt: 6 fr. die Person.

Programme sind angeschlagen und werden an der Kasse
abgegeben.

Geiger'sche Trinkhalle. Restauration, Café & Billard.

Geiger'sches Lagerbier à 3 1/2 fr.,

Münchener Bier à 5 fr.,

Englisches Bier (Porter u. Ale), à 24 fr.,

Kugelhops, Zwiebel, und Obstfuchen

empfehlen

E. Seyfried.

Morgen Montag

Zweites großes Konzert

von der Blechmusik des Freiburger Stadtorchesters.

Clever'sche Bierhalle.

Berichtigung.

Es diene Jedermann zur Nachricht, daß wer das Kunstfeuerwerk nicht sehen
bezw. nicht abwarten und sich vor Beginn desselben entfernen will, beim Aus-
gang an der Kasse, gegen Rückgabe der empfangenen Karte, sein bezahltes
Eintrittsgeld zurück erhält.

NB. Unter Terrasse versteht Herr Weisinger wahrscheinlich das Belvedere.
Obiger.

2.2.

Mühlburg.

Mührer Steinkohlen

treffen im Laufe des nächsten Monats mehrere Schiffsladungen in Marau für mich
ein, was ich hiermit ergebenst anzeige und Bestellungen hierauf entgegennehme.

Ed. Schlatter in Mühlburg.

Höchst wichtig für jeden Herrn!

Nur noch einige Tage

im großen Saale des Gasthofes zum Waldhorn,

innerer Zirkel, Eck der Herrenstraße,

befindet sich das an Größe und Eleganz bis jetzt noch nicht übertroffene

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,
Schlafrocke- und Joppen-Lager

von

B. Baruch aus Breslau,

früher:

M. Scheuer aus Mainz und Frankfurt a. M.

Mein Lager enthält mehr als 3000 Stück der feinsten und modernsten, nach Pariser und Wiener Modellen gefertigten Herrengarderobe, so daß ein Jeder, der Geld sparen will, seinen Bedarf auf's Feinste und Solideste decken kann. Da mein Lager Kleidungsstücke für Jeden enthält, so dürfte es von Interesse eines jeden Herrn sein, seinen Einkauf bei mir zu machen, indem man aus dem Magazin fertiger Herrenkleider, welches sich auf einige Tage im Gasthof zum Waldhorn befindet, für wenig Geld fein und elegant gekleidet herausgehen kann. Untenstehender Preis-Courant genügt, Obiges zu bestätigen, indem Alles auf Wahrheit beruht, und bitte daher, genau auf den nachstehenden Preis-Courant zu achten.

200 Tuchröcke, elegant und sauber gearbeitet, 10, 12, 16, 20 fl.,

150 komplette Anzüge in Buckskin 20, 24, 30 fl.,

340 Jaquets und Chevriets, neueste Façon, 8, 10, 12 fl.,

650 Beinkleider von guten Stoffen 5, 6, 8 fl.,

Joppen mit und ohne Grün 6, 8, 10 fl.,

100 Schlafrocke in Double und Lama 10, 12, 18 fl.,

Comptoir-, Haus-, Garten- und Promenade-Röcke 3, 4, 5 fl.,

Grosgrain- und Lustre-Röcke 5, 6, 7 fl.

Bitte, genau zu achten:

Verkaufslokal: Nur noch einige Tage im großen Saale des Gasthofes zum Waldhorn, innerer Zirkel, Eck der Herrenstraße.

B. Baruch aus Breslau,

früher:

M. Scheuer aus Mainz und Frankfurt a. M.

Im Gasthof zum Waldhorn.



Im Gasthof zum Waldhorn.

2.1.

Friedrich Kiefer,

Schreiner in Mühlburg,

empfehlte sein reichassortirtes Möbelmagazin in allen Sorten vorräthigen Möbeln, sowie gepolsterte Kanapee, Bettroste, Kopfhaar- und Seegrasmatrassen, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen zu äußerst billigen Preisen.

Auch werden alle Sorten alte Möbel an Zahlung angenommen.

2.1.

Anzeige und Empfehlung.

Leopold Föhringer,

27, Waldhornstraße 27,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er dahier ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet hat, umfassend sämtliche Nähartikel, bestehend in farbiger und schwarzer Nähseide, leinenem und baumwollenem Nähfaden in allen Farben und Qualitäten; eine Auswahl Kleiderbesatz und Knöpfe, seidene und baumwollene Bänder, Rigen und Nestel, englische und spanische Strickwolle, farbige Strickwolle, Strickbaumwolle, ferner Unterjacken, Kinderhäubchen, Kittelchen und andere Strickwaaren.

Ich lade die verehrlichen Einwohner zu zahlreichem Besuche ein und verspreche aufmerksame und billige Bedienung.

Gasthaus zum Mohren.

Vorzüglichen Seewein und Zwiebelkuchen empfiehlt

W. Siegle.

Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 30. Juli:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Delgemälde: Genrebild, von Kinkler in Düsseldorf. Kupferstiche: Il bagno di Leda, nach Verreggio, gest. von Porporati. — Mater dolorosa, nach Sassoferrato, gest. von Fels. — Grablegung Christi, nach Tizian, gest. von Schiavoni. — Die angeschlagenen Lehen Luther's an der Schloßkirche zu Wittenberg, nach einer Zeichnung von Lessing, gest. von Raab. — Der Taschenspieler, nach Knaut, gest. von Girardet.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangengebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im oberen Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Kafanerie, dem Publikum geöffnet von 5 bis 6 Uhr Abends.

Täglich geöffnet: Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle.

An Sonntagen von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr, an Werktagen von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr; außerdem Dienstags und Freitags von 8 — 9 Uhr Abends.

Kunstverein im Vorphyrssäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr. Ausstellung wie Mittwoch den 26. Juli.

Neu zugegangen: 453. Landschaft, Kapelle aus dem Schwarzwald, von E. Farbach in München.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Weber, Kfm. v. Frankfurt. Frau Becker v. Pforzheim. Marquier, Kfm. v. Willingen. Rösch, Kfm. v. Bonn. Wittkopf, Kfm. v. Augsburg. Englischer Hof. Hattenbach, Kfm. v. Paris. Lamp, Kfm. v. Breslau. Kruger, Kfm. v. Berlin. Heilbronn, Kfm. v. Mühlhausen. Griner, Kfm. v. Rechwiller. Fleusheim, Kfm. v. Frankfurt. Wächle, Kfm. v. Mannheim. Schwarz, Kfm. v. Saarbrücken. Bormann aus England. Laverantte mit Frau von Braune. de Viagre, Kfm. v. Erippzig. Giffig, Kaufm. v. Barmen. Hef, Kfm. v. Frankfurt. Vogel, Kfm. v. Göttingen. Erbprinzen. Koch, Kfm. m. Frau v. Frankfurt. Gerles, Part. mit Tochter von Prag. Wiedemann, Prof. von Braunschweig. Ort m. Frau von Paris.

Strohmaier, Obering. v. Offenburg. Gebhardt mit Kam. v. Würzburg. Hoffner m. Frau v. Constanz. Melcher, Priv. v. Mühlhausen. Gindele m. Tochter v. Wien. Holzinger, Rent. von Berlin. Holländer, Bankier m. Kam. von Paris. Sauls m. Kam. von Brunn. Dellung, Kfm. v. Hamburg. Vollmann, Kfm. v. Remscheid. Mohl, Ing. v. Götting. Lebehahn v. Neustadt. Erlich, Kfm. v. Gera. Bechle v. Coblenz. Gebr. William von London.

Goldener Adler. Müller, Gastwirth v. Oberkirch. Bachmann, Rent. von Würzburg. Schmitt, Kfm. v. Breiten. Costella, Prof. v. Freiburg in der Schweiz. Haberich, Rektor m. Nichte v. Pfarrhausen. Dauter, Literat und Hafermehl, Lehrer v. Frankfurt. Haas, Kfm. v. Neutlingen.

Grüner Hof. Goul, Notar v. Götting. Dr. Neter-ton, Geh. Sanitätsrath v. Penn. Frau Dapmaur v. Amsterdam. Jagtmann a. d. Niederlanden. Frank m. Frau v. Landou. Piko, Part. v. Bordeaux. Hauser

v. Salzburg. Steiermann, Rent. v. Hanau. Gebr. Leopold v. Berlin. Bauer, Kunstwäcker v. Mühlacker. Schertliger, Kfm. v. Tübingen. Winterbacher, Fabr. v. Lambach. Leydenberg, Kfm. v. Mainz. Winter, Kaufm. v. Götting. Eichhorn, Professor v. Amsterdam. o. Hohenstein m. Frau v. Stockholm. Bach, Kaufm. v. Donauwörth. Penn, Kfm. v. Würzburg. Willenbruch, Kfm. v. Zürich. Heinemann, Kfm. v. Berlin. Stelzer, Kfm. v. Barmen. Biddner, Kfm. v. Hildesheim. Küstner, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Große. Sar, Kaufm. von St. Gallen. Stohabius u. Streb, Part. von Erlangen. Köfener, Kfm. v. Berlin. Feuerstein, Kaufm. v. Heidenheim. Dewig, Kfm. v. Berlin. Stöckerich, Kfm. v. Düsseldorf. Ferlorey, Kaufm. v. Dijon. Flettes, Rent. v. Wien. Frau Schulte u. Frau Ziegner v. Darmstadt. Streichhorn, Rent. v. Weimar. Ferrini, Appellationsrath v. Zweibrücken. Helm, Kfm. v. Tübingen. Fudikar, Kaufm. v. Götting. Doll, Rechnungs Rath m. Frau v. Saarbrücken. Müller, Kaufm. von Altona. Hörner, Fabr. v. Offenburg. Klein, Kfm. v. Götting. Ehrenfechter v. Dresden. Ring, Kfm. v. Götting. Pohst m. Frau v. Amsterdam. Frau Köster v. Paris.

Prinz Max. Kippel, Architekt von St. Louis. Seider, Weinhol. v. Neustadt. Huberts, Kaufm. v. Schleifstadt. Frau Waier u. Frau Worms m. Tochter v. Paris.

Weißer Bär. Hinkelbauer, Chemiker v. Wien. Heller, Kfm. v. Nördlingen. Seiber, Bezirksarzt v. Forberg. Reiprecht, Goldarbeiter v. Tübingen. Gichele, Kaufm. v. München. Sehen, Kaufm. v. Wittenberg. Huber, Kfm. v. Lahr. Biffing, Kfm. v. Mannheim. Leopold, Kaufm. v. Stuttgart. Straub, Notar mit Frau v. Freiburg. Heller, Kfm. v. Chemnitz. Fürth, Lehrer v. Gießen. Kasper, Fabr. v. Hamburg. Ferber, Buchhdi. v. Gießen. Thielm, Kfm. v. Berlin. Bierslein, Kaufm. von Frankfurt. Grünling, Kaufm. v. Freiburg. Seelig, Fabr. von Heilbronn. Köttinger, Kfm. v. Wien. Pabitzel, Kfm. v. Constanz. Lang, Kfm. v. Ludwigsburg. Sontheimer, Kfm. von Götting. Adolphe u. Kronward a. Frankreich. Degen, Kaufm. v. Neckargemünd. Köfser, Fabr. m. Kam. v. Heilbronn.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Dienstag den 1. August, Vormittags 8 Uhr, Straf-Kammer. J. A. S. gegen Otto Gummertzer, Schmiedegessele von Kreuzenhardt, wegen Wittersehlheit. Vormittags 9 Uhr: J. A. S. gegen Karl Goblentzer, Goldarbeiter von Brötzingen, wegen Körperverletzung. Vormittags 10 Uhr: J. A. S. gegen Eduard Haberstroh, Bijouterielehrling, und Franz Klein, Kürschnerlehrling von Pforzheim, wegen Diebstahls, und Julius Haberstroh, Bijouterielehrling daselbst, wegen Begünstigung.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. D. v. Müller'schen Hofbuchhandlung.